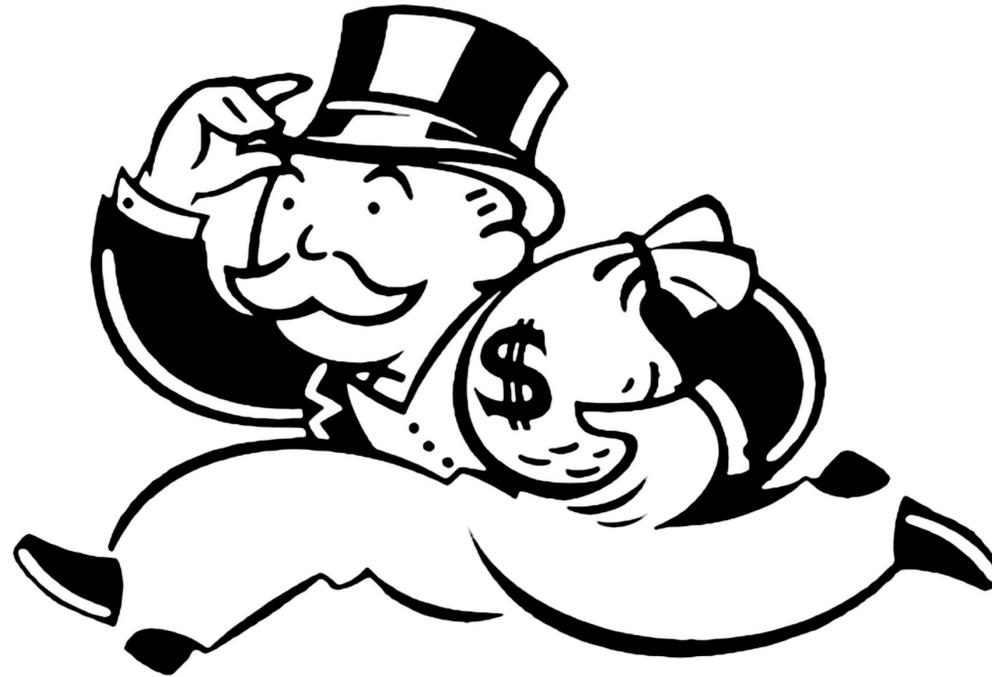
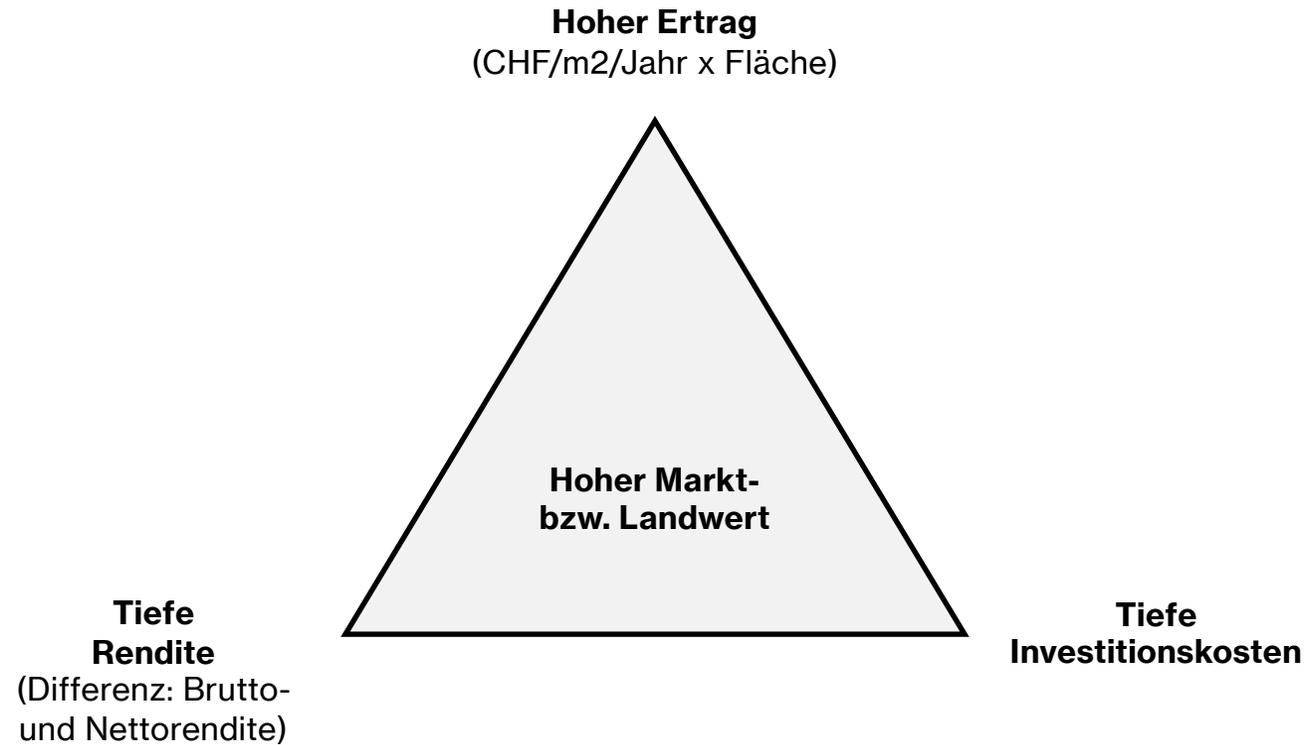


Die monetäre Situation als Entscheidungsgrundlage für eine nachhaltige Bestandesentwicklung



Die Stellschrauben der Immobilienbewertung



Wir alle sind Investoren mit Renditeerwartung!

Berufliche Vorsorge SwissLife

Wichtige Kennzahlen der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule – Swiss Life Business Invest

Swiss Life Business Invest bietet ausgewogene und sicherheitsorientierte Anlagen mit der Chance auf Mehrrendite. Für den optimalen Überblick haben wir für Sie die wichtigsten Kennzahlen zusammengefasst.

Eine ausgewogene Anlagestrategie
Im Fokus der Anlagestrategie der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule stehen Sicherheit, Ausgewogenheit und eine langfristig stabile Rendite. Dies zeigt u.a. die strategische Aufteilung der Anlagen. Weitere Informationen über die Anlagestrategie der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule finden Sie unter www.swisslife.ch/invest, Flyer Anlagestrategie.

Umhüllende Verzinsung mit Swiss Life Business Invest
Das gesamte Altersguthaben wurde mit 0,50% verzinst. Die gesetzlichen Mindestleistungen werden in jedem Fall erfüllt. Der Stiftungsrat der Sammelstiftung 2. Säule entscheidet jeweils in der Herbstsitzung über die Höhe der definitiven Verzinsung.

Verzinsung im Überblick

Kategorie	Anteil
Immobilien	24%
Aktien Ausland (hedged in CHF)	8%
Aktien Ausland	7%
Hypotheken Schweiz	1%
Alternative Anlagen	13,5%
Aktien Ausland Protect	5%
Aktien Schweiz	7,5%
Aktien Ausland Small Caps	3%
Aktien Schwellenländer	3%
Liquidität und Geldmarkt	1%
Obligationen CHF Inland	3%
Obligationen Fremdwährungen	24%

Anlagestrategie per 1. Juni 2024

Altersstruktur der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule
Die Stiftung beschränkt durch eine sehr gute Altersstruktur mit einem Durchschnittsalter von 41,7 Jahre und einem Rentneranteil von 1,7%.

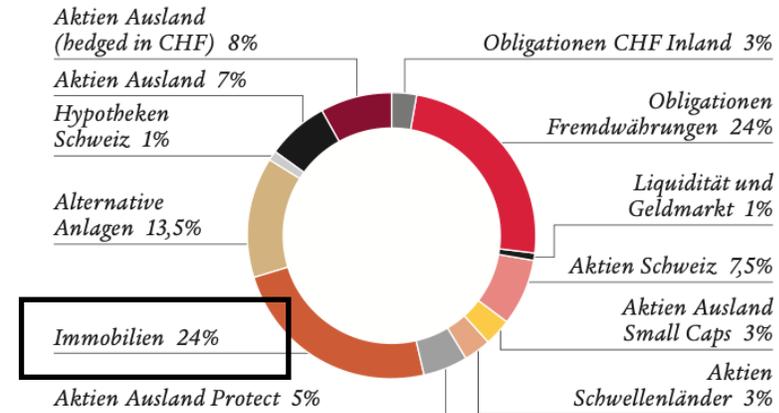
Exzellente Altersstruktur

Altersgruppe	Anteil
unter 25 jährige	6,5%
25-34 jährige	26,5%
35-44 jährige	27,6%
45-54 jährige	22,6%
55-64/65 jährige	15,1%
Altersrentner	1,7%

Performance der Anlagestrategie der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule
Die Performance betrug im Jahr 2023 2,45%. Massgebend dafür ist das herausfordernde Marktumfeld im vergangenen Jahr. Mit der breit diversifizierten Anlagestrategie der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule besteht langfristig die Aussicht auf eine attraktive Performance bei einem minimalen Risiko.

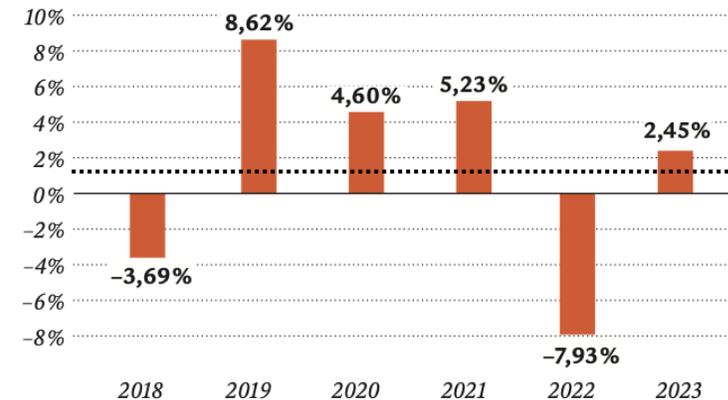
Performance im Überblick

Jahr	Performance
2018	-3,69%
2019	8,62%
2020	4,60%
2021	5,23%
2022	-7,93%
2023	2,45%



Anlagestrategie per 1. Juni 2024

Performance im Überblick



Bestandserhalt als monetärer Erfolgsfaktor



Bestandserhalt als monetärer Erfolgsfaktor



Unsere Wunschliste der Widersprüche 2024

Günstige Mieten und starker Mieterschutz

Mehr Wohnraum, aber weniger pro Kopf

Innere Verdichtung

Lärmschutz

Denkmal- und Ortsbildschutz

Erneuerbare Energien

Erhalt grauer Energie / Abbruchmoratorium

Belebte Quartiere mit kurzen Wegen

Begrünung und Kühlung der Innenstädte

Alters- und Behindertengängigkeit

Verkehrs- und autoarme Stadt

usw.



«Wolpertinger» (Anlehnung an Albrecht Dürer), Reiner Zenz

Panoptikum der Zielkonflikte

Ein Umbau ist ein «Neubau» in der Kanzleistrasse



Panoptikum der Zielkonflikte

Abbruchzwang in der Langstrasse



Panoptikum der Zielkonflikte

Mieterschutz gefährdet Mieterschutz in Basel

«Wir haben die Renovationsprojekte in Basel auf Eis gelegt»

Die Praxis der Basler Mietzinswächter ist seit kurzem publik – und veranlasst eine der grössten Vermieterinnen zu einem Sanierungsstopp.

Basler Gewerbe klagt über Wohnschutzgesetz

Ein Gesetz von 2022 lässt Sanierungen fast zum Erliegen kommen. Vor allem kleinen Betrieben macht das zu schaffen.

Extremer Mieterschutz bremst Basels Wohnungsbau aus – doch die Linke will das Modell auch in Zürich einführen

Abo GIFTCOCKTAIL FÜR IMMOBILIENMARKT

Warum die «Genfisierung» der Schweiz den Mieterschutz gefährdet

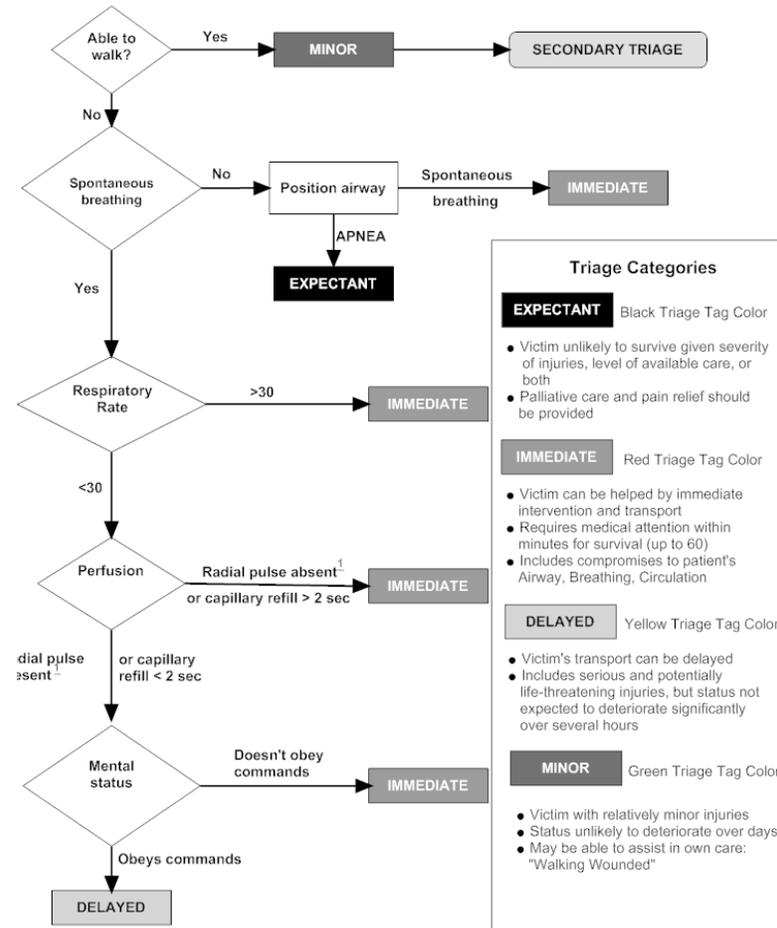
Das Ideal gibt es nicht Wir müssen uns Einschränken!

All diese Zielvorgaben sind nachvollziehbar und meistens sogar logisch. Sie sind gesellschaftlich gewollt und breit abgestützt. Es geht nicht darum, Vorgaben aufzuweichen.

Aber es bestehen zu viele Zielkonflikte. Deren Auflösung läuft ungesteuert. Wenn Prozesse den Weg des geringsten Widerstands gehen oder nur den lautesten und stärksten Schreihälsen folgen, ist das nicht im Interesse der Allgemeinheit.

Wir sollten nicht nur über Ambitionen und Ziele sprechen sondern auch über deren pragmatische Abwägung. Wenn das Ideal nicht möglich ist, muss man sich einschränken.

- Auf was können wir verzichten?
- Nach welchen Kriterien soll unsere Triage funktionieren, nach Wichtigkeit, Dringlichkeit?
- Wie wird verhindert, dass legitime Anliegen nicht gegeneinander ausgespielt werden?
- Wer handelt das aus?



Triage Categories

- EXPECTANT** Black Triage Tag Color
 - Victim unlikely to survive given severity of injuries, level of available care, or both
 - Palliative care and pain relief should be provided
- IMMEDIATE** Red Triage Tag Color
 - Victim can be helped by immediate intervention and transport
 - Requires medical attention within minutes for survival (up to 60)
 - Includes compromises to patient's Airway, Breathing, Circulation
- DELAYED** Yellow Triage Tag Color
 - Victim's transport can be delayed
 - Includes serious and potentially life-threatening injuries, but status not expected to deteriorate significantly over several hours
- MINOR** Green Triage Tag Color
 - Victim with relatively minor injuries
 - Status unlikely to deteriorate over days
 - May be able to assist in own care: "Walking Wounded"

DXMA

**Rämistrasse 33
8001 Zürich
www.dxma.ch**

**Jakob.fink@dxma.ch
+41 78 903 30 64**

